

Diakonie Meißen gGmbH
Bereich Kinder, Jugend, Familie
Haus der Familie - Familienzentrum
Nauendorfer Straße 33
01558 Großenhain
Tel.: 03522/ 3 26 39

Franziska Schmidt
Schulsozialarbeiterin
Remonteplatz 9
01558 Großenhain
Tel.: 01522/4323507
Email: franziska.schmidt@diakonie-
meissen.de

Dienstag, 15. September 2020

Stadtgeschichte interaktiv erlebbar machen Mit den Geschichtsdetektiven auf Zeitreise

Die Mädchengruppe, bestehend aus 3 Mädchen im Alter von 12 bis 18, des Familienzentrums Großenhain begab sich im Juni 2020 auf eine Reise durch die Stadtgeschichte von Großenhain. Begonnen hat diese spannende Zeitreise mit einem Stadtparzierring incl. Stadtplan. Alle drei (als Gruppe) sollten für Sie wichtige Orte aufsuchen und auf dem Stadtplan markieren. Aus diesen über 20 Orten wurden die sieben wichtigsten herausgesucht. Diese demokratische Entscheidung erforderte von der einen oder andern viel Kompromissbereitschaft.



Im weiten Verlauf der Stadterkundung besuchten wir diese sieben Orte erneut. Die Mädchen fotografierten und suchten mittels stadtgeschichtlicher Texte die wichtigsten Infos zu dem Gebäude, Einrichtung oder Ort in Großenhain heraus. Durch die Zusammenarbeit mit

dem Stadtarchiv konnten wir auch Bilder, Zeichnungen und Baupläne bestaunen, welche die sieben Orte z.T. bis vor 300 Jahren zeigen. Mit viel geschichtlichem Hintergrundwissen begab sich die Mädchengruppe in den Sommerferien in eine Intensivzeit. In dieser Zeit wurde die Projektgruppe durch zwei Ferienkinder im Alter von 9/12 Jahren bereichert. In der ersten Sommerferienwoche wurden erste Geocaching Erfahrungen gesammelt. Eine Stadtführung durch Großenhain unternommen sowie ein Geocache im Großenhainer Stadtpark ausprobiert. Die Zeitreise wurde durch den besuchten der Alte Lateinschule, das Stadtmuseum von Großenhain ergänzt. Hier lernte die Gruppe viel Neues über die Stadtgeschichte und die Entwicklung der Stadt (Gewerbe). Aufbauend auf dieses Wissen begaben wir uns in die Tuchbemalung. In Großenhain war bis zum zweiten Weltkrieg das Tuchgewerbe anwesend und prägte somit das Stadtbild. Die Projektgruppe bemalte daher Seidentücher unterschiedlicher Größen.



Bereits lange vor den Sommerferien wurde ein Termin mit dem SAEK Riesa vereinbart. Mit der bitte um Unterstützung bei der Bearbeitung des alten Fotomaterials. Daraus hat sich die Idee entwickelt

sieben kurze Interviews zu den sieben wichtigen Orten zu führen. Die Personen/Institutionen wurden daher um ein kurzes Interview gebeten, welches in den Herbstferien aufgenommen, geschnitten und mit dem Geocache zusammen gefügt wird.



Nach den Sommerferien starten wir mit der Erstellung der Cacheroute. Wir überlegen uns entsprechende Rätselfragen und werden die Hinweise entsprechend im Stadtgebiet verstecken.

Besonders gespannt sind die drei Mädchen auf die Interviews. Diesbezüglich müssen wir in unserem nächsten Projekttreffen die drei Fragen ausarbeiten welche den Interviewpartnern gestellt werden.

Der Plan für den Oktober ist, die Digitalerstellung des Caches sowie das Aufstellen einer Schatzkiste, welche den Erfolgreichen Geocacher am Ende belohnt.

Sowie eine weitere praktische Arbeit im Großenhainer Stadtgewerbe. Hierzu werden wir einen Nachmittag mit Ton arbeiten und aus auf die geschichtliche Entdeckung im Töpfereigewerbe begeben.